

wann ob du mich issest so wurd ich vom groffer arbeit erlediget / wann ich trag den weyn auß der kelteren das korn ab dem teñen dz holtz auß dem walt die stein auß den ber gen die heuser zebauen bring ich al dz korn trag ich in die mül vnd das mel wider heim vnd das ich in kurtz beschließ alle burdy alle arbeit lit auß mir darumb bit ich dich du wollest mich disser gebet erhören das du mich nit auß d straf essest wañ es wer mir schantlich vñ wa dz dy nachpaurē od mei herē ersehē so sprechē sye O wie schärlich hat sich vnser esel den wolf lassen fressen on wider städ Darumb bit ich dich das du meynen rat hören wollest wir sollen in den walt gan vnd auß grönen getten starck weiden klencken da mit bindest du mich vmb meyn brüst als deinen knecht so bind ich dich vmb deinen hals als meinen heren der seinen knecht gefangen füret da issest du mich dan mit guter rüw vnd lustlich Dem wolf was der list vnbeant vnd sprach mir gefelt dei fürnemē so gee wir sy giengēt hin mit einand vñ klenckē fast starck widē der wolf klenckt der esel legt an d wolf band den esel hart vmb sein brust/der esel den wolf vmb den hals do sprach d esel/Nun laß vns gan wañ du wilt/der wolf sprach so zeyge du den weg das thū ich gern sprach der esel Do sieng der esel an zegan gegen sey nes herē hauf do d wolf dē selbē weg erkēnet do sprach er wie gant mit dē rechtē weg Der esel antwurt her dz selb soltu mit sprechen wañ ob es dir gefallet so gang wir recht Do aber der wolf den list ward erkennen do strecket er hinder sich vnd der esel zoch in mit gewalt vntz fur seines herzen thür do lief der her herauf mit allem hauf gelind vnd schlügen den wolf hart vntz auß dē dot do kam ein knecht mit einer axst der wolt im das hirn auß hauwen vnd zerheuwe dye wide mit deren der wolff gebunden was vnd ward der wolff ledig vnd floch eplen auß einen berg

